

 Bundeskanzleramt

[bundeskanzleramt.gv.at](http://bundeskanzleramt.gv.at)

**Dr. Christian Stocker**  
Bundeskanzler

Herrn  
Dr. Walter Rosenkranz  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.573.352

Wien, am 17. September 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Hammer, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. Juli 2025 unter der Nr. **3059/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Beteiligung der Republik am Schweizer Memorial für die Opfer des Nationalsozialismus am Standort Diepoldsau“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

1. *Haben Sie Kenntnis von der Errichtung des Vermittlungszentrums des „Schweizer Memorial für die Opfer des Nationalsozialismus“ mit dem Standort in Diepoldsau unweit der österreichischen Grenze?*

Das Bundeskanzleramt hat über die österreichische Botschaft in Bern Kenntnis von der Errichtung des Schweizer Gedenkprojekts bzw. des Vermittlungszentrums „Schweizer Memorial für die Opfer des Nationalsozialismus“ erhalten.

**Zu den Fragen 2 und 3:**

2. *Haben Vertreter:innen der Republik Österreich bzw. der österreichischen Bundesregierung formelle oder informelle Gespräche mit Vertreter:innen der Schweiz oder des Kantons St.Gallen über eine mögliche Beteiligung der Republik Österreich am Schweizer Memorial für die Opfer des Nationalsozialismus geführt? Wenn ja, bitte beschreiben Sie Inhalt und Ergebnis dieser Gespräche.*
3. *Ist geplant, dass sich die Republik Österreich organisatorisch und/oder finanziell an der Errichtung des Zentrums sowie begleitenden Forschungs-, Archiv- und Vermittlungsprojekten beteiligt? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?*

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand meiner Vollziehung. Darüber hinaus verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3060/J vom 17. Juli 2025 durch die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten.

**Zu den Fragen 4 und 5:**

4. *Das Jüdische Museum Hohenems ist an der Errichtung des Vermittlungszentrums des „Schweizer Memorial für die Opfer des Nationalsozialismus“ mit dem Standort in Diepoldsau beteiligt. Wird es von Seiten der Bundesregierung für diese Arbeit des Jüdischen Museum Hohenems eine finanzielle oder organisatorische Unterstützung geben? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?*
5. *Gab bzw. gibt es bereits jetzt konkrete Ideen, Anfragen, Anträge bzw. Projekte an die österreichische Bundesregierung bzw. an den National- und Zukunftsfonds zum Thema Flucht in die Schweiz während des Zweiten Weltkrieges und des Holocausts? Wenn ja, welche? Bitte um Ausführungen der Themen/ Verfolgtengruppen bzw. der Antragsteller:innen? Wie gedenken Sie damit umzugehen?*

Dem Bundeskanzleramt liegen aktuell in diesem Zusammenhang keine Förderungsansuchen vor. Darüber hinaus darf festgehalten werden, dass der Nationalfonds und die Projektentwicklung gemäß § 2 Z 1 des Zukunftsfonds-Gesetz nicht in den Vollziehungsbereich des Bundeskanzleramtes fallen.

Dr. Christian Stocker

